



بسم الله الرحمن الرحيم

**Glückwünsche des *amīr* von Hizb-ut-Tahrir, des ehrenwerten
Gelehrten ‘Aṭā’ ibn Ḥalīl Abū ar-Raṣṭa,
anlässlich des Fests zum Fastenbrechen (‘īd al-fiṭr) 1447 n. H. -
2026 n. Chr.**

Gepriesen sei Allah, der Herr der Welten. Friede und Segen auf den Gesandten Allahs, auf seine Familie, seine Gefährten und alle, die sich ihm angeschlossen haben.

An die islamische Umma, die beste Umma, die den Menschen je hervorgebracht wurde: **﴿كُنْتُمْ خَيْرَ أُمَّةٍ أُخْرِجَتْ لِلنَّاسِ تَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَتَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَتُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ﴾ „Ihr seid die beste Gemeinschaft, die den Menschen je hervorgebracht wurde. Ihr gebietet das Rechte und prangert das Unrecht an, und ihr glaubt an Allah.“ (3:110)**

An die reinen, gottesfürchtigen *da‘wa*-Träger - ohne Allah jemanden anempfehlen zu wollen - die durch den Aufruf zu Allah das rechte Wort aussprechen und Gutes an Taten vollziehen. Leute mit diesen Eigenschaften hat Allah (t) wie folgt gepriesen: **﴿وَمَنْ أَحْسَنُ قَوْلًا﴾ „Und wer spricht bessere Worte als jener, der zu Allah aufruft, Gutes tut und sagt: „Gewiss doch, ich gehöre zu den Gottergebenen!““ (41:33)**

An die geehrten Besucher der Seite, die sich ihr ehrlich und wahrhaftig zuwenden und nach dem Guten trachten, das sich darin befindet. Möge Allah sie dafür reichlich belohnen!

Ich beglückwünsche euch alle zum ‘īd al-fiṭr, dem Fest des Fastenbrechens, möge Allah (t) euer Fasten und euren *qiyām* annehmen und euch reichlichen Lohn zukommen lassen – denn wahrlich, Allah ist voll großer Gabenfülle.

Ehrenwerte Geschwister! Dieses Fest tritt ein, während sich die Muslime in einem prekären Zustand befinden. So führen der Tyrann Trump und sein Zögling Netanjahu seit dem 28.02.2026 einen brutalen Angriff gegen den Iran und den Libanon: Sie zerstören, sprengen Anlagen in die Luft und töten massenweise Menschen – so, wie sie es in Gaza und in ganz Palästina getan haben und weiterhin tun. Trotz des andauernden Angriffs ist es Trump gelungen, die Herrscher in der Umgebung des Iran und des Libanon daran zu hindern, irgendeine wirksame Maßnahme gegen diese Aggression zu ergreifen. Vielmehr verharren sie regungslos und beobachten das Geschehen – als stünden sie neutral, während sie in Wahrheit Trump und den Zionisten näherstehen.

Mit wachsender Härte gehen die Herrscher in den Ländern der Muslime gegeneinander vor, während ihre Loyalität gegenüber den kolonialen Ungläubigen – insbesondere gegenüber den USA – stetig zunimmt, in der trügerischen Annahme, dies werde sie auf ihren wankenden Thronen festigen. Sie verkennen jedoch, dass eben diese Loyalität ein

schweres Verbrechen darstellt, das ihnen Schande und Erniedrigung im Diesseits und eine schmerzhaftige Strafe im Jenseits beschert. ﴿سَيُصِيبُ الَّذِينَ أَجْرَمُوا صَغَارٌ عِنْدَ اللَّهِ وَعَذَابٌ شَدِيدٌ بِمَا كَانُوا

﴿يَمْكُرُونَ﴾ **„Diejenigen, die Übeltaten begehen, trifft Erniedrigung bei Allah und eine harte Strafe für ihr falsches Spiel.“** (6:124) Auch haben sie vergessen oder verdrängt, dass die USA sie wie Unrat entsorgen werden, sobald ihre Dienste für sie erschöpft sind... Und frühere Beispiele von ihresgleichen legen deutlich Zeugnis davon ab – wenn sie nur Vernunft besäßen!

Die Loyalität dieser Herrscher gegenüber den kolonialen Ungläubigen geht inzwischen so weit, dass, wenn eines ihrer Länder angegriffen wird, die anderen ihm keinerlei Unterstützung leisten; vielmehr besteht das Höchste ihres Tuns darin, die Zahl der Toten und Verwundeten zu zählen! Doch so ist die islamische Umma nicht beschaffen. Ihrem Wesen nach hat sie vielmehr so zu sein, wie es der Gesandte Allahs ﷺ in dem von Muslim (12/468) tradierten Hadith beschrieben hat. So berichtet an-Nu‘mān ibn Baṣīr: *Es sprach der Gesandte Allahs (s):* «مَثَلُ الْمُؤْمِنِينَ فِي تَوَادِهِمْ وَتَرَاحُمِهِمْ وَتَعَاطُفِهِمْ مَثَلُ الْجَسَدِ إِذَا اشْتَكَى مِنْهُ عُضْوٌ تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ الْجَسَدِ بِالسَّهَرِ وَالْحُمَّى» **„Das Gleichnis der Gläubigen in ihrer Liebe, Barmherzigkeit und Milde zueinander ist das eines Körpers: Wenn ein Organ darin erkrankt, eilt ihm der restliche Körper durch Wachsein und Fieber entgegen.“** Diese Umma hat jedoch ihr Kalifat verloren – der Staat, der sie nach dem regiert, was Allah herabgesandt hat, und mit dem sie den *ḡihād* gegen die Feinde Allahs führt. Ein Kalifat, das sie in wahrer und aufrichtiger Weise erneut zu einem einzigen Körper formt: Wenn ein Organ darin erkrankt, eilt ihm der restliche Körper durch Wachsein und Fieber entgegen.

Ihr Muslime! Wahrlich, eure machtvolle Würde liegt in der Wiedererrichtung eures Staates – des rechtgeleiteten Kalifats. Und Hizb-ut-Tahrir, der Vorreiter, der sein Volk nicht belügt, hat sich – *in šā’ Allāh* – dem ernsthaften und aufrichtigen Einsatz zur Wiederaufnahme des islamischen Lebens durch die Errichtung des rechtgeleiteten Kalifats verschrieben. Hizb-ut-Tahrir ist wahrlich der Vorreiter, der sein Volk nicht belügt. Eine Partei voll glanzvoller Lauterkeit, von der sich nur fernhält, wer ihrer Lauterkeit nicht gerecht wird. So schätzen wir sie ein und all ihre Schabab, die mit ihr tätig sind: ernsthaft und entschlossen, tatkräftig und aufrichtig. Mit der Erlaubnis Allahs ist ihr Blick auf das Jenseits viel stärker als auf das Diesseits gerichtet. Tag und Nacht setzen sie sich ein und hoffen auf die Gnade Allahs, auf dass Sein Versprechen und die Prophezeiung Seines Gesandten sich durch ihre Hand erfüllen mögen, und für Allah ist dies wahrlich ein Leichtes!

Dies allein wird die Umma retten, ihr ihre Würde zurückgeben, ihre Schlagkraft stärken und ihre Feinde tausendmal überlegen lassen, ehe sie es wagen, sie anzugreifen: dass ihr Kalifat von Neuem ersteht und die Erde in dessen Güte und Gerechtigkeit erstrahlt. So wie das Kalifat einst den Hochmut der byzantinischen Kaiser und persischen Großkönige zu Fall brachte, wird es auch den Hochmut ihrer heutigen Erben zu Fall bringen – des Tyrannen Trump und seinesgleichen unter den kolonialen Ungläubigen.

Was jedoch das zionistische Gebilde anbelangt, so ist es zu kümmerlich, um ihm Gewicht beizumessen. Es ist, wie es Allah (t) gesagt hat: ﴿لَنْ يَضُرَّوْكُمْ إِلَّا أَذًى وَإِنْ يُقَاتِلُواكُمْ يُولَوْكُمْ﴾ **„Sie können euch nicht schaden außer Ungemach bereiten. Und wenn sie gegen euch kämpfen, dann flüchten sie vor euch und kein Beistand wird**

ihnen zuteil.“ (3:111) Alleine kann es nicht bestehen. Es ist nicht kampffähig und kann nur „durch ein Seil der Menschen“ überleben, wie es der Allmächtige beschreibt: ﴿صُرِبَتْ عَلَيْهِمُ الذَّلَّةُ﴾ „Mit Erniedrigung wurden sie beschlagen, wo immer sie anzutreffen sind, außer durch ein Seil Allahs und ein Seil der Menschen.“ (3:112) Das Seil Allahs haben sie längst gekappt. Geblieben ist ihnen nur mehr das Seil der Menschen in Form der USA, Europas und der verräterischen Herrscher in den muslimischen Ländern, die angesichts der brutalen zionistischen Aggression keinerlei Regung zeigen. Andernfalls wäre das Zionistengebilde schon längst vergangen und nur mehr eine Spur in der Menschheitsgeschichte. Das Problem sind die heutigen Staaten in den Ländern der Muslime. Ihre Herrscher sind den kolonialen Ungläubigen, den Feinden des Islam und der Muslime, treu ergeben. Das ganze Unheil der Muslime liegt in diesen Herrschern; in ihrer Verbundenheit mit den kolonialen Ungläubigen, deren Gebote und Verbote sie gehorsam umsetzen. Dies, anstatt mit Allah, dem Erhabenen, verbunden zu sein, Seine Gesetze zu vollziehen, auf Seinem Wege zu kämpfen und dem Vorbild Seines Gesandten – Allahs Segen und Friede auf ihm – zu folgen, sodass der Islam und die Muslime Würde erlangen und der Unglaube und die Ungläubigen Erniedrigung erfahren. ﴿وَيَوْمَئِذٍ يَفْرَحُ الْمُؤْمِنُونَ * بَنَصَرَ اللَّهُ يَنْصُرُ مَنْ يَشَاءُ وَهُوَ الْعَزِيزُ الرَّحِيمُ﴾ „An jenem Tage werden die Gläubigen sich freuen – über den Sieg Allahs. Er steht bei, wem Er will; und Er ist der Allmächtige, der Barmherzige.“ (30:4-5)

Abschließend, liebe Geschwister, beglückwünsche ich euch zum ‘īd al-fiṭr und bitte Allah, den Erhabenen, dass wir das Fasten und das Nachtwachegebet in diesem heiligen Monat so durchgeführt haben, wie es Allah (t) und Seinen Gesandten ﷺ zufriedenstellt. Ebenso bitte ich Ihn, erhaben sei Er, dass dieses Fest zu einem Tor des Glücks, des Segens und des Ruhms für den Islam und die Muslime wird. ﴿وَاللَّهُ غَالِبٌ عَلَى أَمْرِهِ وَلَكِنَّ أَكْثَرَ النَّاسِ لَا يَعْلَمُونَ﴾ „Und Allah ist Herr über Seinen Beschluss, doch die meisten Menschen wissen es nicht.“ (12:21)

Wa-s-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh.

1. Šauwāl 1447 n. H.

19.03.2026 n. Chr.

Euer Bruder

‘Aṭā’ ibn Ḥalīl Abū ar-Rašta

